

KPS.MAX

Windows-Terminal-Server mit Grafikkarte

Systemanforderungen

KPS.MAX unterstützt den Betrieb von virtuellen Windows-Terminal-Servern mit einer oder mehreren dedizierten Grafikkarten im Server. In der virtualisierten Umgebung mit NVIDIA-GPUs kann dabei die native 2D- und 3D-Grafikleistung der Karte genutzt werden.

Mit der unten genannten speziellen Konfiguration wurden keine Probleme festgestellt. Aktuellere Hardware und Softwareversionen führen grundsätzlich zu besseren Ergebnissen.

Kostenpflichtige Zusatzleistungen (empfohlen)

Wenn Sie planen, eine Windows-Terminal-Server-Umgebung einzurichten, sollten die Systemanforderungen im Vorfeld in einem Workshop ermittelt werden. Ein solcher Workshop kann durch die SHD Technologie und Service GmbH durchgeführt werden. Bitte fordern Sie ein Angebot an.

Beispielkonfiguration (36 Benutzer)

Server	Lenovo Server ThinkSystem SR650 V2
Prozessor	2 x Xeon Gold 6326 (16C 2.9 GHz 24 MB)
Arbeitsspeicher	256 GB
Festplatte	SSD
Grafikkarte	3 x NVIDIA A40 48 GB
Software	VMware vSphere Enterprise Plus Windows-Terminal-Server 2019 NVIDIA GRID vApps
Netzwerkanbindung	mindestens 1 Gbit/s empfohlen 10 Gbit/s

VMware Enterprise Plus mit NVIDIA GRID vGPU

Aktiviert die native 2D- und 3D-Grafikleistung für die virtuellen Maschinen

Anzahl KPS-Benutzer

Mit einer Grafikkarte NVIDIA A40 48 GB sind bei einem durchschnittlichen Verbrauch von 4 GB GPU-wMemory pro Benutzer ca. 12 KPS-Benutzer möglich.

Clients

Unterstützt werden alle Clients, die das aktuelle Remote Desktop Protokoll (Windows Server 2019) unterstützen.

Zusätzlich müssen die Clients für mehrere Monitore ausreichend Anschlüsse besitzen und den Betrieb mehrerer Monitore mit entsprechender Bildschirmauflösung unterstützen. Im Client wird keine dedizierte Grafikkarte mehr benötigt, da das Rendering auf dem Terminalserver stattfindet.